

SCHLESWIG HOLSTEIN

5. September 2010 - Nr. 36
www.shz.de

€ 1,00

AM SONNTAG

Gelungener Einstand
bei „3nach9“:
Giovanni di Lorenzos
neue Co-Moderatorin
Judith Rakers.
Seite 3

Schleswig-Holsteins Erfinder auf der Norla

Kiel/Rendsburg – Schleswig-Holstein – ein Land der Erfinder? „Na klar!“ ist Hartmuth Drews überzeugt, Vorstandsmitglied beim SIGNO Erfinderclub Schleswig-Holstein. Das Land liegt mit 569 Patentanmeldungen im Jahr 2009 im bundesweiten Vergleich zwar nur im Mittelfeld. Dafür gibt es aber den Erfinderclub, der zu den aktivsten und erfolgreichsten Patent-Schmieden in Deutschland zählt.

Der Verein, der 1997 in Kiel gegründet wurde, ist 62 Mitglieder stark und hat in den vergangenen Jahren alleine rund 50 Patente und Gebrauchsmuster angemeldet. Ihre Neuentwicklungen stellen die Clubmitglieder regelmäßig auf Messen aus, zum Beispiel auf der zurzeit laufenden Norddeutschen Landwirtschaftsmesse, der



Hartmuth Drews

„Norla“ und auf der internationalen Erfindermesse „iENA“ in Nürnberg im Oktober.

Ein neuartiges Wasserrad für die Nutzung von Kleingewässern zur Energiegewinnung, das Hartmuth Drews entworfen hat, wurde 2009 auf der „iENA“ von einer internationalen Fachjury mit

einer Goldmedaille ausgezeichnet und gewann gleichzeitig beim deutschen SIGNO Erfinderclub-Wettbewerb „i hoch 3“ den ersten Platz. Der graduierte Bauingenieur und umtriebige Patent-Entwickler erklärt die relativ hohe Zahl an Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen mit der Tatsache, „dass wir vergleichsweise viele Mitglieder haben. Außerdem sind die Rahmenbedingungen gut. Der Verein verfügt über ein weit gespanntes Netzwerk, dessen Kompetenzen wir nutzen: vom Vereinsvorstand, in dem zwei im Wirtschafts- und Patentrecht erfahrene Juristen sitzen, bis zu institutionellen Mitgliedern wie der WTSH (Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH) und der Handwerkskammer Flens-

burg.“ Die Frage, wie man eigentlich Erfinder wird und welche Voraussetzungen man mitbringen muss, ist für Drews schnell beantwortet. „Außer einem gewissen technischen Verständnis ist Neugier die wichtigste Eigenschaft für einen Erfinder. Er muß Unzulänglichkeiten im Alltag erkennen können und dafür eine Lösung entwickeln wollen.“

Das kann ein Tortenheber sein, der das Herunterfallen des Tortenstücks verhindert, oder eine spezielle Düse für den Wasserhahn, die Kalkablagerungen reduziert. Bei mir persönlich ist es so, dass sich die besten Ideen aus zufälligen Beobachtungen im Alltag oder Gesprächen mit Freunden ergeben. Auf einmal stelle ich fest: Da gibt es einen Bedarf für eine Verbesserung.“ (SHaS)

www.wasserrad-drews.de

www.erfinder-sh.de